

Schwebfliegenfunde in und um Lüneburg (Diptera: Syrphidae)

Christian Kehlmaier

Abstract: This paper gives records of 58 species of hoverflies within the boundary of Lüneburg (Lower Saxony – Germany). The first evidence of *Merodon avidus* (Rossi, 1790) for Lower Saxony since 1890 shows good promise of a wider distribution of this species. For some species information about feeding is given; for others findings early in 1998 are stated.

Einleitung

Die derzeitige Anzahl der aus Niedersachsen und Bremen bekannten Syrphiden beläuft sich nach der durch STUKE et al. (1998) erarbeiteten „Roten Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Schwebfliegen“ auf 317 Arten. Der vorliegende Artikel enthält Schwebfliegenfunde aus den Jahren 1996 bis 1998, die im erweiterten Stadtgebiet von Lüneburg getätigt wurden und die erwähnte Arbeit ergänzen sollen.

Material und Methode

Alle Tiere, mit Ausnahme zweier Exemplare einer Art (Gelbschalenfänge), wurden per Handkescher eingesammelt. Nomenklatur und Auflistung der Arten entsprechen der Arbeit von STUKE et al. (1998). Bis auf das nachgewiesene Weibchen von *Merodon avidus* befinden sich alle Tiere in der Sammlung des Autors. Ersteres wurde der Sammlung von J.-H. Stuke (Bremen) zu Teil. Die einzelnen Belege einer Art wurden dem Jahresverlauf entsprechend angeordnet, d. h. ohne Rücksicht auf die Jahreszahl. Die Art-Nummern (Art-Nr.) entsprechen den Arbeiten von BARKEMEYER (1994) und STUKE et al. (1998), die Gefährdungs-Kategorie (Gef.-Kat.) der Arbeit von STUKE et al. (1998).

Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet beschränkte sich auf neun Untersuchungsflächen in und um Lüneburg, die im Folgenden näher charakterisiert werden.

Schildstein: Beim Lüneburger Schildstein handelt es sich um einen ehemaligen Gipshut des Lüneburger Salzdiapirs im westlichen Stadtgebiet, welcher allerdings bereits am Ende des 19. Jahrhunderts durch die Bevölkerung gänzlich abgebaut war. Das ca. 3,5 ha große Gelände ist vielfältig strukturiert und weist neben waldartigen Abschnitten, mehr oder weniger dichten Gebüschten und einem kleinen Teich auch einige wiesenartige, mäßig feuchte Strukturen auf, aus denen die aufgelisteten Belege stammen. Das Gelände steht seit 1971 unter Landschaftsschutz und ist nur schwer zugänglich (vgl. auch TEENCK 1993).

Kalkberg: Der Lüneburger Kalkberg ist der teilweise noch erhaltene größte Gipshut des Lüneburger Salzstocks und ein Wahrzeichen der Stadt. Das bereits seit langem unter Naturschutz stehende Gebiet befindet sich am westlichen Rand des Stadtzentrums. Die dort gesammelten Tiere stammen nicht aus dem eigentlichen Schutzgebiet sondern vom südlichen Rand (Richtung Süzwiesen).

Auwiesen der Ilmenau: Bei dieser Fundortbezeichnung handelt es sich um die ca. 150 m breiten, hochstaudenreichen Feuchtwiesen zwischen der Kleingartenkolonie Düvelsbrook und der Ilmenau im Süden der Stadt. Das Gebiet wird zum Teil als extensive Schafweide genutzt, meist jedoch nicht bewirtschaftet. Wie der Schildstein, so steht auch dieses Gebiet seit 1971 unter Landschaftsschutz. Einige Stichwege an denen Weiden und Gebüschgruppen stehen, durchqueren die Wiesen.

A u e w i e s e n R o t e S c h l e u s e : Die Sammelstelle befindet sich etwa 1-2 km flußabwärts am gleichen Ufer wie die Auewiesen der Ilmenau, kurz vor der Roten Schleuse. Die Fläche ist jedoch bei weitem nicht so groß und feucht.

B o c k e l s b e r g : Ein von Eichen dominiertes Waldstück, das sich zwischen der Ilmenau und der Uelzener Straße bzw. Amselbrücke und Düvelsbrooker Weg im südlichen Stadtteil Bockelsberg erstreckt. Breite Schotterwege, an denen die Tiere eingesammelt wurden, durchziehen das kleine Gebiet.

K r e i d e b e r g s e e : Ein im Norden der Stadt gelegener See mit angrenzenden gepflegten Grünanlagen.

K a l k b r u c h s e e : Ein am westlichen Stadtrand gelegener See, umgeben von Ackerflächen, Wiesen und waldartigen Strukturen.

S c h n e l l e n b e r g e r W e g : Eine vom Schildstein aus in Richtung Gut Schnellenberg führende, ungeteerte Allee mit Gebüschgruppen.

W a l d r a n d K i e f e r n f o r s t : Dieser Fundort befindet sich ca. 2-3 km südlich der Stadtgrenze östlich der B4 zwischen einer Ackerfläche und einem Kiefernforst, wo die Tiere am Waldrand gesammelt wurden.

Ergebnisse

Anasimyia interpuncta (HARRIS, 1776)

Art-Nr. 76020; Gef.-Kat. V: 1 ♀ (30.05.1997; Auewiesen der Ilmenau).

Cheilosia albipila MEIGEN, 1838

Art-Nr. 36020; Gef.-Kat. – : 1 ♀ (10.04.1998; Auewiesen der Ilmenau; an *Salix* spec.).

Cheilosia albitarsis (MEIGEN, 1822)

Art-Nr. 36030; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (16.05.1997; Bockelsberg-Wald); 1 ♂ (21.05.1997; Kalkberg); 1 ♀ (10.07.1997; Auewiesen der Ilmenau).

Cheilosia honesta RONDANI, 1868

Art-Nr. 36200; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (11.05.1997; Schildstein; co-det. Stuke). – Die bei BARKEMEYER (1994) genannten 13 Belege dieser Art stammen mit einer Ausnahme (südlich von Oldenburg) alle aus dem südöstlichen Niedersachsen. STUKE (1998) meldet zudem noch den Fund eines Weibchens aus Bremen. Bis dato konnten jedoch noch keine Männchen nachgewiesen werden. Beachtung findet auch der sehr frühe Flugtermin.

Cheilosia illustrata (HARRIS, 1780)

Art-Nr. 36210; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (25.07.1998; Auewiesen Rote Schleuse).

Cheilosia impressa LOEW, 1840

Art-Nr. 36220; Gef.-Kat. – : 1 ♂, 1 ♀ (25.07.1998; Auewiesen Rote Schleuse; co-det. Stuke).

Cheilosia longula (ZETTERSTEDT, 1838)

Art-Nr. 36260; Gef.-Kat. V: 2 ♂♂ (24.08.1997; Schildstein; an *Solidago canadensis*; co-det. Stuke).

Cheilosia pagana (MEIGEN, 1822)

Art-Nr. 36320; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (19.04.1998; Auewiesen Roter Schleuse); 3 ♂♂ (30.04.1998; Auewiesen Rote Schleuse); 2 ♂♂ (19.05.1998; Kalkbruch See).

Cheilosia variabilis (PANZER, 1798)

Art-Nr. 36430; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (25.05.1997; Schildstein).

Cheilosia velutina LOEW, 1840

Art-Nr. 36440; Gef.-Kat. V: 1 ♂ (25.07.1998; Auewiesen Rote Schleuse; co-det. Stuke).

Chrysotoxum arcuatum (LINNAEUS, 1758)

Art-Nr. 21010; Gef.-Kat. V: 1 ♂ (02.06.1998; Schildstein). – Gemeint ist hierbei die durch THOMPSON et al. (1982) als *Ch. arcuatum* bezeichnete Wiesen-Wespenschwebfliege.

Dasysyrphus venustus (MEIGEN, 1822)

Art-Nr. 07050; Gef.-Kat. – : 1 ♀ (30.05.1997; Auewiesen der Ilmenau).

Epistrophe eligans (HARRIS, 1870)

Art-Nr. 02020; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (16.05.1998; Schildstein); 1 ♂ (24.05.1997; Kalkberg); 1 ♂, 1 ♀ (25.05.1997; Schildstein).

Epistrophe grossulariae (MEIGEN, 1822)

Art-Nr. 02030; Gef.-Kat. – : 1 ♀ (17.08.1996; Auewiesen der Ilmenau).

Episyrphus balteatus (DEGEER, 1776)

Art-Nr. 19010; Gef.-Kat. – : 4 ♂♂, 4 ♀♀ (10.08.1996; Schildstein); 1 ♀ (17.08.1996; Auewiesen der Ilmenau).

Eristalinus sepulchralis (LINNAEUS, 1758)

Art-Nr. 82010; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (13.07.1997; Waldrand Kiefernforst; co-det. Stuke).

Eristalis abusiva COLLIN, 1931

Art-Nr. 81010; Gef.-Kat. – : 2 ♀♀ (24.08.1997; Schildstein).

Eristalis arbustorum (LINNAEUS, 1758)

Art-Nr. 81040; Gef.-Kat. – : 2 ♂♂, 1 ♀ (24.08.1997; Schildstein).

Eristalis interrupta (PODA, 1761)

Art-Nr. 81070; Gef.-Kat. – : 1 ♀ (13.07.1997; Waldrand Kiefernforst; co-det. Stuke).

Eristalis pertinax (SCOPOLI, 1763)

Art-Nr. 81110; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (19.04.1998; Auewiesen Rote Schleuse); 1 ♂ (17.08.1996; Auewiesen der Ilmenau).

Eristalis tenax (LINNAEUS, 1758)

Art-Nr. 80010; Gef.-Kat. – : 1 ♀ (10.08.1996; Schildstein); 1 ♂, 2 ♀♀ (24.08.1997; Schildstein; an *Solidago canadensis*).

Eumerus strigatus (FALLÉN, 1817)

Art-Nr. 52050; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (25.05.1997; Schnellenberger Weg); 1 ♂ (13.07.1997; Waldrand Kiefernforst; co-det. Stuke).

Eupeodes corollae (FABRICIUS, 1794)

Art-Nr. 04010; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (17.08.1996; Schildstein; det. Stuke).

Helophilus pendulus (LINNAEUS, 1758)

Art-Nr. 75030; Gef.-Kat. – : 1 ♀ (19.05.1998; Schildstein); 1 ♀ (25.05.1997; Schildstein); 1 ♂, 1 ♀ (30.05.1997; Auewiesen der Ilmenau); 2 ♂♂ (Gelbschalenfänge; 01.-04.07.1997; Auewiesen der Ilmenau); 1 ♂, 1 ♀ (24.08.1997; Schildstein; an *Solidago canadensis*).

Helophilus trivittatus (FABRICIUS, 1805)

Art-Nr. 75040; Gef.-Kat. – : 1 ♀ (24.08.1997; Schildstein).

Melangyna quadrimaculata (VERRALL, 1873)

Art-Nr. 11060; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (29.03.1998; Auewiesen der Ilmenau; an *Salix spec.*).

Melangyna umbellatarum (FABRICIUS, 1794)

Art-Nr. 11070; Gef.-Kat. – : 1 ♀ (25.07.1998; Auewiesen Rote Schleuse; co-det. Stuke).

Melanogaster hirtella (LOEW, 1843)

Art-Nr. 43110; Gef.-Kat. – : 3 ♂♂ (30.05.1997; Auewiesen der Ilmenau; co-det. Stuke).

Melanostoma mellinum (LINNAEUS, 1758)

Art-Nr. 24010; Gef.-Kat. – : 1 ♀ (03.05.1997; Kreidebergsee); 3 ♂♂ (27.06.1998; Schildstein); 1 ♂ (10.07.1997; Auewiesen der Ilmenau); 1 ♂, (17.08.1996; Auewiesen der Ilmenau); 2 ♂♂ (24.08.1997; Schildstein; an *Solidago canadensis*).

Melanostoma scalare (FABRICIUS, 1794)

Art-Nr. 24020; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (30.04.1998; Auewiesen Rote Schleuse); 1 ♂ (16.05.1997; Bockelsberg); 1 ♂ (24.08.1997; Schildstein; an *Solidago canadensis*).

Meliscaeva cinctella (ZETTERSTEDT, 1843)

Art-Nr. 18020; Gef.-Kat. – : 1 ♀ (25.07.1998; Auewiesen Rote Schleuse; co-det. Stuke).

Merodon avidus (ROSSI, 1790)

Art-Nr. 54010; Gef.-Kat. 0: 1 ♀ (28.06.1997; Schildstein; co-det. Stuke). – Von dieser Art existierte laut BARKEMEYER (1994) bis 1989 nur ein Nachweis eines schlecht erhaltenen Weibchens aus dem Jahre 1890 aus Bremen. D. Wolff (schriftl. Mitt. durch Stuke) nennt noch einen Fund vom Lüneburger Kalkberg, welcher jedoch nicht sicher belegt ist, da es sich dabei um eine Sicht-Beobachtung handelt. Somit stellt der hier genannte Fund den ersten der Art seit über einhundert Jahren dar.

Merodon equestris (FABRICIUS, 1794)

Art-Nr. 54020; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (25.05.1997; Schildstein); 1 ♂ (30.05.1997; Auewiesen der Ilmenau); 1 ♀ (16.05.1998; Schildstein); 1 ♀ (29.05.1998; Schildstein).

Myathropa florea (LINNAEUS, 1758)

Art-Nr. 84010; Gef.-Kat. – : 1 ♀ (24.05.1997; Kalkberg).

Neoascia podagrica (FABRICIUS, 1775)

Art-Nr. 49020; Gef.-Kat. – : 1 ♀ (25.07.1998; Auewiesen Rote Schleuse).

Orthonerva nobilis (FALLÉN, 1817)

Art-Nr. 44060; Gef.-Kat. – : 1 ♂, 1 ♀ (25.07.1998; Auewiesen Rote Schleuse; co-det. Stuke).

Paragus haemorrhous MEIGEN, 1822

Art-Nr. 28010; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (28.06.1997; Schildstein; co-det. Stuke).

Pipizella spec.

1 ♀ (25.05.1997; Schildstein); 1 ♀ (10.08.1996; Schildstein).

Platycheirus albimanus (FABRICIUS, 1781)

Art-Nr. 25010; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (24.08.1997; Schildstein; an *Solidago canadensis*).

Platycheirus angustatus (ZETTERSTEDT, 1843)

Art-Nr. 25030; Gef.-Kat. – : 1 ♂, 1 ♀ (17.08.1996; Auewiesen der Ilmenau; ♂ co-det. Stuke).

Platycheirus clypeatus (MEIGEN, 1822)

Art-Nr. 25040; Gef.-Kat. – : 1 ♂, 3 ♀♀ (17.08.1996; Auewiesen der Ilmenau; co-det. Stuke).

Platycheirus discimanus (LOEW, 1871)

Art-Nr. 25060; Gef.-Kat. – : 1 ♀ (19.08.1998; Auewiesen Rote Schleuse; an *Salix* spec.; det. Stuke).

– Einer der wenigen Belege dieser Art aus Niedersachsen und Bremen. Nach Stuke (schriftl. Mitt.) ist die Art wohl häufig, wird jedoch oft übersehen.

Platycheirus fulviventris (MACQUART, 1829)

Art-Nr. 25080; Gef.-Kat. V: 2 ♂♂ (25.05.1997; Schildstein); 1 ♂ (30.05.1997; Auewiesen der Ilmenau).

Platycheirus granditarsis (FORSTER, 1771)

Art-Nr. 25085; Gef.-Kat. V: 2 ♂♂, 1 ♀ (25.07.1998; Auewiesen Rote Schleuse).

Platycheirus peltatus (MEIGEN, 1822)

Art-Nr. 25140; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (17.08.1996; Auewiesen der Ilmenau; co-det. Stuke).

Platycheirus rosarum (FABRICIUS, 1787)

Art-Nr. 25155; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (10.07.1997; Auewiesen der Ilmenau); 1 ♀ (17.08.1996; Auewiesen der Ilmenau).

Platycheirus scambus (STAEGER, 1843)

Art-Nr. 25160; Gef.-Kat. V: 2 ♂♂ (30.05.1997; Auewiesen der Ilmenau).

Platycheirus scutatus (MEIGEN, 1822)

Art-Nr. 25170; Gef. Kat. – : 1 ♀ (17.04.1998; Bockelsberg; an *Taraxacum officinale*; co-det. Stuke).

– Beachtenswert ist der frühe Flugtermin.

Sphaerophoria fatarum GOEDLIN DE TIEFENAU, 1989

Art-Nr. 20040; Gef.-Kat. 3 : 1 ♂ (25.07.1998; Auewiesen Rote Schleuse; co-det. Stuke).

Sphaerophoria scripta (LINNAEUS, 1758)

Art-Nr. 20110; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (16.05.1998; Schildstein); 1 ♂ (30.05.1997; Auewiesen der Ilmenau; det. Stuke).

Sphaerophoria taeniata (MEIGEN, 1822)

Art-Nr. 20120; Gef.-Kat. – : 2 ♂♂ (10.08.1996; Schildstein; co-det. Stuke).

Syritta pipiens (LINNAEUS, 1758)

Art-Nr. 66010; Gef.-Kat. – : 3 ♂♂ (10.08.1996; Schildstein).

Syrphus ribesii (LINNAEUS, 1758)

Art-Nr. 01020; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (08.05.1997; Schildstein); 1 ♀ (11.05.1997; Schildstein); 1 ♂ (06.06.1998; Schildstein); 1 ♀ (24.08.1997; Schildstein; an *Solidago canadensis*).

Syrphus torvus OSTEN SACKEN, 1875

Art-Nr. 01030; Gef.-Kat. – : 1 ♀ (16.05.1997; Bockelsberg; an *Taraxacum officinale*).

Syrphus vitripennis MEIGEN, 1833

Art-Nr. 01040; Gef.-Kat. – : 1 ♂, 1 ♀ (10.08.1996; Schildstein).

Tropidia scita (HARRIS, 1780)

Art-Nr. 67010; Gef.-Kat. V: 1 ♂ (09.05.1998; Schildstein); 1 ♀ (16.05.1998; Schildstein); 1 ♀ (28.06.1997; Schildstein). – Einer der wenigen veröffentlichten Nachweise aus dem östlichen Niedersachsen. Im Frühjahr ist diese Art in sehr hoher Individuendichte am Schildstein zu finden. Interessant ist der sehr frühe Flugtermin der Art im Jahr 1998.

Xanthogramma festivum (LINNAEUS, 1758)
 Art-Nr. 14010; Gef.-Kat. V: 1 ♀ (16.05.1998; Schildstein).

Xanthogramma pedissequum (HARRIS, 1776)
 Art-Nr. 14030; Gef.-Kat. – : 1 ♂ (19.05.1998; Kalkbruch See); 1 ♂ (24.05.1997; Kalkberg). – Beachtenswert ist der frühe Flugtermin der Art.

Diskussion

Die in dieser Arbeit angeführten 130 Belege verteilen sich auf 58 Arten. Mit insgesamt 31 Spezies weisen die beiden Auwiesenbereiche der Ilmenau dabei die höchste Artendiversität auf (53 % des Artenspektrums), gefolgt vom Schildstein mit 27 Arten (47 %). Zwar wurden diese Gebiete am intensivsten von allen bearbeitet, jedoch beschränkten sich die Erhebungen auf wenige Tage, so daß bei weitem nicht von einer kompletten Erfassung der Syrphidenfauna ausgegangen werden darf.

Vor allem dem Schildstein sollte in Zukunft nicht nur wegen des Vorkommens von *M. avidus* größere Beachtung zu Teil werden. Im Schatten seines großen Bruders, dem Kalkberg, übersieht man nur all zu leicht, daß auch der Schildstein ein bemerkenswertes floristisches und faunistisches Inventar aufweist. So konnte TEENCK (1993) bei einer floristischen Erfassung des Gebietes insgesamt 21 als stark gefährdet bzw. gefährdet geführte und eine als verschollen bzw. ausgestorben gehandelte Art nachweisen. SCHREIBER (1996) führt eine Liste von 27 terrestrischen Mollusken-Spezies auf, darunter eine als stark gefährdet eingestufte Art. Eine im Rahmen einer Untersuchung über die Schaumzikade *Cercopis vulnerata* durchgeführte eigene bodenkundliche Erfassung konnte einen für das norddeutsche Tiefland außergewöhnlich karbonat- und basenreichen Oberboden nachweisen (pH: 7-8; CaCO₃: Ø 4-7 %). Außerdem wurde auch die Wespenspinne *Argiope bruennichi* für dieses Gebiet festgestellt (KEHLMAYER 1998). Somit sollte angestrebt werden, den Schutzstatus des Schildsteins zu überdenken, zumal v. a. die wiesenartigen Geländeabschnitte zunehmend verbuschen und nur durch ein fachgerechtes Eingreifen das Gebiet langfristig gesichert und entwickelt werden kann.

Zusammenfassung

Die 130 im Lüneburger Raum erfaßten Tiere verteilen sich auf 58 Arten. Der Wiederfund von *Merodon avidus* seit über 100 Jahren läßt hoffen, daß diese Art in Zukunft auch noch an weiteren Orten auftreten wird. Für einige Arten werden Angaben zum Blütenbesuch gemacht. Bei einigen weiteren konnte vor allem für das Jahr 1998 ein sehr früher Flugtermin festgestellt werden.

Danksagung

Für die Determination und Überprüfung einiger Arten sowie für Anmerkungen zum Manuskript sei Herrn Jens-Hermann Stuke (Bremen) recht herzlich gedankt.

Literatur

- BARKEMEYER, W. (1994): Untersuchungen zum Vorkommen der Schwebfliegen in Niedersachsen und Bremen (Diptera: Syrphidae). – Naturschutz Landschaftspfl. Niedersachs. **31**: 1-514.
- KEHLMAYER, C. (1998): Die Wespenspinne *Argiope bruennichi* (SCOPOLI, 1772) an zwei Fundorten im Landkreis Lüneburg (Arachnida: Araneidae: Argiopinae). – Beitr. Naturk. Nied. **51**: 169-170.
- SCHREIBER, O. (1996): Die Mollusken des „Schildstein“. Dokumentation der Molluskenvorkommen im Landschaftsschutzgebiet „Schildstein“ in Lüneburg. – Freilanduntersuchung Universität Lüneburg, 39 S, unveröffentlicht.
- STUKE, J.-H. (1996): Bemerkenswerte Schwebfliegenbeobachtungen (Diptera: Syrphidae) aus Niedersachsen und Bremen I. – Beitr. Naturk. Nied. **49**: 46-52.
- STUKE, J.-H. (1998): Die Bedeutung einer städtischen Grünanlage für die Schwebfliegenfauna (Diptera: Syrphidae) dargestellt am Beispiel des Bremer „Stadtwaldes“. – Abh. Naturw. Ver. Bremen **44**: 93-114.

- STUKE, J.-H., D. WOLFF & F. MALEC (1998): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Schwebfliegen (Diptera: Syrphidae). 1. Fassung vom 1.4.1997. – Inform. d. Naturschutz Nieders. **18** (1): 1-16.
- TEENCK, G. (1993): Die Pflanzen des „Schildstein“. Eine floristische Dokumentation. – Freilanduntersuchung Universität Lüneburg, 33 S., unveröffentlicht.
- THOMPSON, F. C., J. R. VOCKEROTH & M. C. D. SPEIGHT (1982): The Linnean species of flower flies (Diptera: Syrphidae). – Mem. ent. Soc. Wash. **10**: 150-165.

Anschrift des Verfassers:

Christian Kehlmaier, Alai-Ondo 16, 3^o izq., 20012 San Sebastián (Guip), Spanien.
e-mail: chelie@excite.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Drosera](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [2000](#)

Autor(en)/Author(s): Kehlmaier Christian

Artikel/Article: [Schwebfliegenfunde in und um Lüneburg \(Diptera: Syrphidae\) 107-112](#)